

# Deutschland vor 1945

Dt. Reich - Brustschild .....Los 1200 bis 1228	Dt. Kolonien - Kiautschou .....Los 1346 bis 1349
Dt. Reich - Pfennig(e)..... Los 1229 bis 1237	Dt. Kolonien - Samoa..... Los 1350
Dt. Reich - Krone/Adler..... Los 1238 bis 1245	Dt. Kolonien - Togo ..... Los 1351
Dt. Reich - Germania ..... Los 1246 bis 1261	Deutsche Besetzung I. WK..... Los 1352
Dt. Reich - Inflation..... Los 1262 bis 1283	Feldpost 1. Weltkrieg ..... Los 1353
Dt. Reich - Weimar ..... Los 1284 bis 1292	Dt. Abstimmungsgebiete ..... Los 1354 bis 1363
Dt. Reich - 3. Reich..... Los 1293 bis 1302	Saarland (1947/56)..... Los 1364 bis 1367
Dt. Reich - Markenheftchen..Los 1303 bis 1305	Danzig..... Los 1368 bis 1371
Dt. Reich - Zusammendr. .... Los 1306 bis 1307	Dt. Besetzung II. WK - Elsass..... Los 1372
Dt. Reich - Dienstmarken..... Los 1308 bis 1315	Dt. Besetzung II. WK - GG ..... Los 1373 bis 1374
Dt. Reich - Retourmarken ..... Los 1316	Dt. Besetzung II. WK - Jersey ..... Los 1375
Dt. Reich - Flugmarken ..... Los 1317 bis 1318	Dt. Besetzung II. WK - Kotor ..... Los 1376
Dt. Reich - Privatpost..... Los 1319 bis 1320	Dt. Besetz. II. WK - Laibach.... Los 1377 b. 1378
Dt. Reich - Ganzsachen..... Los 1321	Dt. Besetzung II. WK - Litauen ..... Los 1379
Dt. Reich - Privatganzs..... Los 1322 bis 1323	Dt. Besetz. II. WK - Pleskau... Los 1380 bis 1381
Dt. Reich - Hufeisenst. .... Los 1324 bis 1325	Dt. Besetzung II. WK - Serbien..... Los 1382
Dt. Reich - Bahnpost..... Los 1326	Feldpost II. WK ..... Los 1383 bis 1384
Deutsche Post in China..... Los 1327 bis 1329	Zensurpost..... Los 1385 bis 1389
Deutsche Post in der Türkei.. Los 1330 bis 1332	Kriegsgefangenen-Lagerpost Los 1390 bis 1398
Deutsch-Ostafrika..... Los 1333 bis 1336	KZ-Post..... Los 1399
Deutsch-Südwestafrika..... Los 1337 bis 1344	Lagerpost..... Los 1400 bis 1401
Dt. Kolonien - Kamerun ..... Los 1345	

**DEUTSCHES REICH - BRUSTSCHILD**



1200



1201



1202



1208

P 1200	1872, Kleiner Brustschild, 1/ 4 Groschen grauviolett, Einzelfrankatur auf Orts-Dienstbrief mit klarem Ortsstempel "Wiesbaden / 6 12 72". Obere Zähnung der Marke ramponiert, sonst schöner Beleg mit teilweise unkenntlich gemachter Adresse. Mi.-Wert 750 €	1	☒	90,-
P 1201	1872, Kleiner Brustschild, 1 Groschen postfrisch, üblich zentriertes und sauber gezähntes Exemplar, vorderseitig schwacher Strich sichtbar, aber laut Attest BPS Basel (2001) "mit guter Prägung postfrisch mit vollem Originalgummi (,) ist echt und einwandfrei". Mi.-Wert 2.000 €	4	**	340,-
P 1202	1872, Kleiner Schild 1 Gr karmin mit schwedischem K1 "STOCKHOLM K.K:2 18 9 ..", farbrfrische Marke mit Bugspur, ansonsten in einwandfreier Erhaltung mit sehr seltenem schwedischem Stempel, wohl auf Schifffbriefen ohne Entwertung bei ihrer Ankunft in Stockholm angebracht. Fotobefund Brugger BPP (1999).	4	⊙	50,-

P 1203 1872, Kleiner Brustschild, 1 Gr. , in waagrechtem Dreierstreifen auf Brief aus Lübeck nach Christiania / Oslo, alle Werte mit Hufeisenstempel "Lübeck / 19 / 4 72" entwertet. Rechte Marke etwas unregelmäßiger gezähnt, sonst auch nach Fotoattest Jäschke-L. (2019) farbfrisch, gut geprägt, in fehlerfreier Erhaltung. Brief waagerechter Falzbug, sonst feine Erhaltung.

4 (3) ☒ 100,-



1203



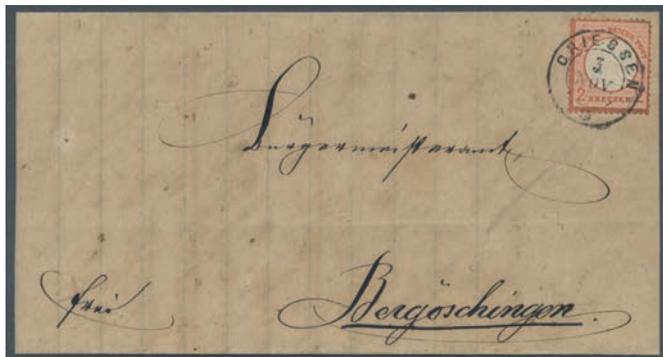
1204

P 1204 1872, Kleiner Brustschild, 2 Groschen ultramarin, zwei farbfrische Exemplare auf Wertbrief über 10 Taler aus Beeskow nach Klingenthal / Sachsen, portogerecht frankiert. Die linke Marke ist aus einem Kuvert ausgeschnitten worden und erhielt dabei verkürzte Zähne, die rechte hat einen verkürzten Zahn, ist sonst in einwandfreier Erhaltung. Attraktive Optik, rückseitig fünffach gesiegelt und Ausgabestempel, Fotobefund Krug BPP (2005).

5 (2) ☒ 60,-

1205 1872, 2 Groschen graublau, Plattenfehler II: linke Wertziffer gebrochen, Punkt unter C in Reichspost, gestempelt Bremen, oben links Zahnfehler, rechts unten stumpfe Ecke, aber sammelwürdiges Exemplar. Mi.-Wert für Plattenfehler 300 €

5 PF II ☉ 20,-



1206



1207

P 1206 1872, Kleiner Brustschild, 2 Kreuzer rötlichorange als Einzelfrankatur auf Dienstsache aus Giessen nach Bergöschingen. Brief leider nicht vollständig, Marke oben einige kürzere Zähne, sonst üblich gezähnt, farbfrisch und klar abgestempelt mit Zweikreiser "Giessen / 3 NOV". Mi.-Wert bereits für lose Marke 400 €

8 ▲ 80,-

P 1207 1872, Kleiner Brustschild, 3 Kreuzer, waagerechter Dreierstreifen auf Brief von Rastatt nach Biglen (Schweiz). Farbfrisch, normal zentriert, mit etwas unregelmäßiger Zähnung vornehmlich am linken Rand, jeweils mit zartem Federstrichkreuz und Einkreiser "Rastatt / 10 7 72" entwertet. Vorderseitig in blau postalischer Hinweis : "Canton Bern Schweiz". Rückseitig Schweizer Transit- und Ankunftstempel, feine Erhaltung.

9 (3) ☒ 100,-

P 1208 1872, Kleiner Brustschild, 18 Kreuzer ockerbraun, postfrisches Exemplar in frischer Farbe, guter Prägung und sehr guter Zähnung, rückseitig einige kleine Stockflecken, nach Fotoattest BPS (2002) "postfrisches mit vollständigem Originalgummi (...) echt und einwandfrei". Altprüfung Richter, selten angeboten, Mi.-Wert 4.500 €

11 \*\* 850,-

1209 1872, kleiner Brustschild 18 Kreuzer ockerbraun mit Plattenfehler "Punkt unter zweitem E in KREUZER" entwertet mit Ra3 "Frankfurt a.M./Postexped No." Laut neuestem Fotobefund Krug BPP ist die Marke echt, farbfrisch, deutlich geprägt, üblich gezähnt und hat helle Stellen. Michel 700,- Euro

111 ☉ 40,-

P 1210 1872, Kleiner Brustschild, ½ Gr. orange, senkrecht Paar auf Brief aus Höhr (Schwarzwald) nach Elgersburg (Thüringen), Preussen-Stempel "Hoehr" gut lesbar auf jeder Marke aufgesetzt. Marken laut Fotobefund Krug BPP (2019) farbfrisch, deutlich geprägt, üblich gezähnt und in einwandfreier Erhaltung, Brief sehr frisch mit rückseitigem AK Elgersburg.

14 (2) ☒ 50,-

**Alle Abbildungen sowie die Atteste finden sie auf unserer Homepage**



1210

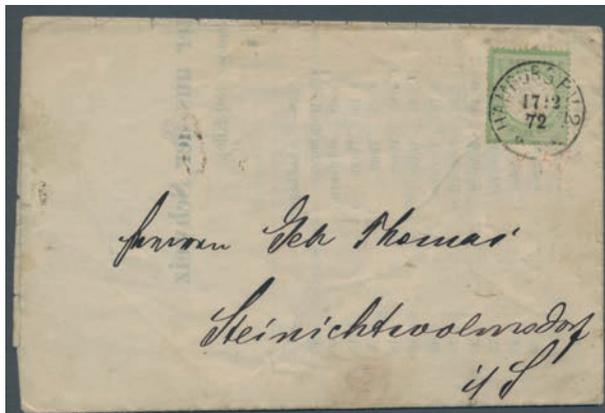


1211

- P 1211 1872, 2 Kreuzer orange, als Einzelfrankatur im eigenen Landzustellbezirk, zentraler EKr ALTENSTADT (nachverwendeter Thurn & Taxis-Stempel), Luxus, Mi.-Wert 650 € 15 ☒ 150,-
- 1212 1872, Großer Schild 1/3 Gr. hellgrün auf Vordruck-Vertreterkarte mit K2 "HALLE A/S 22 5" der Firma "Helmholdt&Co Droguerie Tabackwaaren, Hallesche Produkte und Mineralwasser" als Ortsverwendung. Farbfrische Marke mit guter Bedarfszählung und ebenso wie der Beleg in frischer Pracht-Erhaltung (rs. minimale Papieranhaftung), signiert Drahn. 17 a ☒ 40,-



1213



ex 1214

- P 1213 1873, Großer Brustschild, 1/3 Groschen gelblichgrün als Einzelfrankatur auf Ortsbrief innerhalb von Hannover. Laut Fotobefund Sommer BPP (2002) hat die farbfrische, links oben eckrunde Marke etwas Patina (zwei kleine Stockflecke), dafür rechts unter dem Schild einen kleinen Prägeausfall. Schöner vollständiger Brief; Mi.-Wert für 17a auf Ortsbriefen Hannover 300 € 17 a ☒ 50,-
- P 1214 1872-74, 1/3 Gr. Großer Brustschild, in beiden Farben jeweils als Einzelfrankatur - die Mi.-Nr. 17a auf Streifband aus Köln nach Leipzig, farbfrisch und sauber gezähnt, die Mi.-Nr. 17b auf Drucksache aus Hamburg nach Steinigtwolmsdorf (Landkreis Bautzen), Beleg etwas verschmutzt und Marke zwei Zahnfehler, aber selten und als "b" geprüft Flemming. 17 a, 17b ☒ 60,-



1215



1217

- P 1215 1874, Großer Brustschild, 1/3 Groschen olivgrün, farbfrischer Dreierstreifen auf Brief aus Löbau / Sachsen nach Neugersdorf (Landkreis Görlitz). Oberste Marke ein fehlender Zahn und kleine raue Stelle, mittlere Marke durch senkrechten Falzbug getroffen, sonst einwandfreie Zählung. Mi.-Wert 750 € 17 b ☒ 80,-

- 1216 1872 Großer Schild ½ Gr orange a. Vordruckkarte "Berliner Unions Brauerei" mit K2 "STARGARD i. POMM. 12 9 73" gelaufen nach Berlin, Marke und Beleg in frischer und einwandfreier Kabinett-Erhaltung. 18 ☒ 40,-
- P 1217 1874, Umschlag 1 Gr. rosa im Großformat 148 x 115 mm mit großen Wertziffern, mit Zusatzfrankatur 1 Gr. großer Brustschild aus Ehrenbreitstein nach Bonn, oben rechts kleinere Büge, 1 Gr. oben Zahnmängel, sonst sehr dekoratives Exemplar. Rs. Ausgabestempel und vollständiges Siegel. U 3 B II, 19 GA 70,-



ex 1218

1220

1222

1223

1225

- P 1218 1872, ausgesucht schönes Los von 23 Kabinett-/Luxusbriefstücken sowie einem losen Paar (mit Hufeisen BÜTOW), meist 1 Gr., für hohe Ansprüche! 19-20 △/◎ 100,-
- 1219 1872, Großer Schild 2 Gr ultramarin als farbfrischer, gut gezählter und geprägter postfrischer bzw. ungebrauchter Viererblock mit vollem Originalgummi in einwandfreier Luxus-Erhaltung, dabei lediglich die Marke oben links mit Erstfalz, gänzlich unsigniert(!) 20 (4) \*\*/\*\*/田 50,-
- P 1220 1872, Großer Brustschild, 2 1/2 Groschen rötlichbraun, durch Scherenschnitt oben und unten fehlende Zähne, dafür ein seltenes ungebrauchtes Exemplar mit Originalgummi und Falzrest, farbfrisch, klare und zentrische Prägung. Entsprechend Fotobefund Sommer BPP (1999); Mi.-Wert 2.600 € 21 a \* 150,-
- 1221 1872, großer Brustschild 2 1/2 Groschen in der Farbvariante mittelrotbraun, entwertet mit Hufeisenstempel "Crefeld 12.März.73", mit ausgabetyppischer Zähnung und mit rückseitiger Signatur. Laut neuestem Fotobefund Krug BPP ist die Marke farbfrisch, deutlich geprägt und repariert. Michel 700,- Euro 21 b ◎ 40,-
- P 1222 1872, großer Brustschild 1 Kreuzer in der guten Farbvariante dunkelgrünlicholiv entwertet mit Einkreisstempel "Mainz 14.11.74". Laut neuestem Fotoattest Krug BPP sind Marke und Stempel echt, ist die Marke farbfrisch, deutlich geprägt, üblich etwas uneben gezähnt und in einwandfreier Erhaltung. Michel 700,- Euro 23 b ◎ 70,-
- P 1223 1872, Großer Brustschild, 2 Kreuzer orange als sehr seltenes postfrisches Stück, laut Fotobefund Hennies BPP (1984) im Prägefild oben repariert. Vermutlich zwei kleine Abschürfungen, die mit hellerer Papiermasse egalisiert worden sind. Normal zentriert, farbfrisch, klare zentrische Prägung und sehr gut gezähnt. Rückseitige Prüfzeichen Richter sowie HK (Hennies), Mi.-Wert 3.200 € 24 \*\* 300,-
- 1224 1873, Großer Brustschild, 7 Kreuzer ultramarin als Einzelfrankatur (portpflichtige Dienstsache) auf Brief aus Giessen nach Kirtorf. Marke farbfrisch und gut gezähnt, Giessener Abstempelung etwas stärker, Brief sauber, rückseitig AK Kirtorf. 26 ☒ 40,-
- P 1225 1872, Großer Brustschild, 9 Kreuzer mittelrötlichbraun, postfrisches Exemplar mit guter Zähnung, klarer Prägung und guter Zentrierung. Laut FA Sommer BPP (2000) "befindet sich eine leichte Druckstelle (...) in der Mitte vom Oberrand (...) Gummi ist vollständig unberührt erhalten". Nicht signiert, seltenes Stück, Mi.-Wert 2.500 € 27 a \*\* 450,-



1226



1228

- P 1226 1873, Großer Brustschild, 9 Kreuzer rötlichbraun, als Einzelfrankatur auf Brief aus Frankfurt / Main nach London. Brief in den senkrechten Faltbügen von innen gestützt, Marke von einem Bug erfaßt. Handschriftlicher Vermerk "Via Ostende", in London zwei rote Stempelabschläge "P.D." im Kasten sowie Kreisstempel "Paid". Mi.-Wert 850 € 27 a ☒ 90,-
- P 1227 1872, 9 Kreuzer dunkelbraun, ungebrauchtes Exemplar mit unvollständigem Originalgummi und Randkorrekturen, ansonsten farbfrisch, normal gezähnt und sehr gut geprägt. Entsprechend Fotobefund Brugger (2007), Mi.-Wert 2.500 € 27 c \* 280,-



**DEUTSCHES REICH - KRONE / ADLER**

- P 1238 1889, 3 Pfg. gelbbraun, die frühe Auflage als farbfrisches, einwandfrei postfrisches Zwischenstegpaar mit makelloser Zähnung. Der Zwischensteg ist im oberen Zähnungsrand vorgefaltet, die untere Marke durch versetzt eingesetztes Druckklischee etwas dezentriert. Auch laut FA Zenker (1990) "postfrisch in feiner Erhaltung", nicht signiert, Mi.-Wert 1.600 € 45 a ZS \*\* 300,-
- P 1239 1899, 3 Pfg. in späten Auflagen und zwei verschiedenen Farben, jeweils als tadellos postfrisches Zwischenstegpaar. Beide Stücke farbfrisch, die 45 cb gut gezähnt, mit Gummibug im Zwischensteg, die 45 e sehr gut zentriert und perfekt gezähnt. Beide Paare tiefgeprüft Zenker BPP, Mi.-Wert 700 € 45 cb ZS, 45 e ZS \*\* 120,-
- P 1240 1889-1899, drei ungezähnte Probedrucke bzw. Neudrucke in postfrischer Erhaltung - davon die 3 Pfg. als Probe von 1892, geprüft Georg Bühler, die 50 Pfg. zum einen als Farbprobe 1889 in lebhaftbraunrot mit Oberrand, zweimal tiefstgeprüft Pfenninger, zum anderen als Neudruck 1899 zu amtlichen Tauschzwecken (wahrscheinlich mit Herrn Kosack), postfrisches Unterrandstück mit leichtem Gummibug und Falz im Unterrand, tiefstgeprüft Zenker BPP. Mi.-Wert zusammen 2.950 € 75 P UU II b, 50 P U II, 50 ND U III \*\* 600,-



1241



1243



1244



ex 1246



1247

- P 1241 1889, "10 Pfennig rosarot/karminrosa", die gute erste Auflage in postfrischer Erhaltung, unsigniert und geprüft mit Fotoattest Manfred Wiegand BPP: "Markenpapier und Gummierung sind minimal bräunlich getönt. Seltene Marke in postfrischer Erhaltung.", Mi. 1.500,- Euro 47 a \*\* 400,-



1240



1242



1245

- P 1242 1893, 10 Pfg. Zwischenstegpaare - zum einen Mi.-Nr. 47 d im Sechserblock jeweils mit Zwischensteg, davon ein Paar tadellos postfrisch, das mittlere unten mit Anhaftung, und das rechte mit drei Zähnen angetrennt. Fast alle Werte einzeln tiefstgeprüft Zenker BPP. Zum anderen Mi.-Nr. 47 da (rotkarmin), makellos gezähnt und zentriert, tadellos postfrisch mit Kurzbefund Wiegand (2004). Schönes Lot! 47 d ZS (3), 47 da ZS \*\*/\* 130,-
- P 1243 1889, 50 Pfg. dunkelbräunlichrot, karminrot quarzend, als normal gezähntes, ordentlich zentriertes und farbfrisches Exemplar, ungebraucht mit Originalgummi und Falzspur, laut Attest Jäschke-L. (2007) "bis auf einen minimalen Stockpunkt rückseitig (...) keine Mängel", vorderseitig nicht sichtbar. Geprüft Köhler und Starauschek, Mi.-Wert 2.000 € 50 ab \* 350,-
- P 1244 1889, 50 Pfg. (lebhaft-)braunrot, gut gezähntes und farbfrisches Exemplar, teils verlaufener Originalgummi mit Falzrest. Die im Attest Jäschke-L. (2007) als einziger Mangel erwähnte helle Stelle sei erwähnt; gefunden haben wir sie nicht. Geprüft Köhler, Mi.-Wert 1.400 € 50 b \* 250,-
- P 1245 1893, 50 Pfg. mittelbraunrot, farbfrisches und gut gezähntes, einwandfrei postfrisches Exemplar vom Oberrand, dort Falzreste. Laut Fotoattest Jäschke-L. (2005) in fehlerfreier Erhaltung "bis auf einen leichten Stockansatz", bzw. eine leichte rückseitige Tönung im Gummi, vorderseitig nichts zu sehen. Mi.-Wert 1.500 € 50 c \*\* 250,-

**DEUTSCHES REICH - GERMANIA**

- P 1246 1900, Reichspost, der komplette Satz mit "Specimen"-Aufdruck farbfrisch in guter, ungebrauchter Erhaltung. Die Zähnung reicht von normaler bis guter Qualität, der Originalgummi wirkt postfrisch, weil offenbar Erstfalz umsichtig entfernt wurde. FA Zierer BPP (2004) daher für ungebraucht ausgestellt; Mi.-Wert 500 € 53-62 SP \* 130,-
- P 1247 1900, Reichspost, 10 Pfg. in der seltenen Farbe (dunkel)rotkarmin, frisches, bis auf einen hellen Zahn oben links normal gezähnt und einwandfrei, ungebraucht rückseitig mit Bildresten in Falzrestgröße aus dem Vordruckalbum, ansonsten Originalgummi. Entsprechend attestiert Jäschke-L. BPP (2009), Mi.-Wert 2.000 € 56 b \* 180,-



- P 1248 1900, Querformate, 3 Mark und 5 Mark als ungebrauchte Exemplare. Die 3 Mark in Type I ist sehr gut gezähnt und zentriert mit Erstfalzrest, geprüft Zenker BPP. Die 5 Mark in Type II ist auch nach FA Jäschke-L. (2000) "farbfrisch, gut gezähnt und (...) in fehlerfreier ungebrauchter Erhaltung", mit ein paar minimalen Haftpunkten im Gummi. Mi.-Wert zusammen 630 €

65 I, 66 II \* 120,-
- P 1249 1900, Reichsgründungsfeier 5 RM, Type I Nachmalung mit rot, frisches, gut zentriertes Exemplar mit sauberer Zähnung und Originalgummi (Falz entfernt). Trotzdem stärker erhöht geprüft Jäschke-L. BPP, uns nicht ganz klar, warum. Mi.-Wert 480 €

66 III \* 40,-
- P 1250 1902, Deutsches Reich ohne Wasserzeichen, der komplette Satz ungebraucht mit echter Gummierung, auch laut FA Jäschke BPP (1988) farbfrisch, gut gezähnt, in fehlerfreier, ungebrauchter Erhaltung (minimaler Erstfalzrest bzw. entfernte Falze). Prachtqualität, Mi.-Wert 2.000 €

68-77 SP \* 600,-



- P 1251 1902, ohne Wasserzeichen, der komplette Satz ungezähnt und einwandfrei postfrisch, alle Marken farbfrisch und breitrandig (80 Pfg. oben rechts etwas knapp, nicht berührt). Die 80 Pfg.-Marke tiefgeprüft Zenker BPP, alle übrigen Werte tiefstgeprüft Pfenninger. Mi.-Wert 6.500 €

68/77 U \*\* 1.250,-
- P 1252 1902, ohne Wasserzeichen, 20 Pfg. in der seltenen Farbe lilaultramarin, ungebrauchtes Pracht-Exemplar, unsigniert und nach FA Jäschke-L. BPP (2008) sehr gut gezähnt, farbfrisch, fehlerfrei. Mi.-Wert 600 €

72 b \* 150,-
- P 1253 1902, Reichspostamt 1 Mark, 26:17 Zähnungslöcher, dunkelkarminrot, leuchtend gelblichrot quarzend, ungebraucht mit echter Gummierung und entferntem Falz (wirkt postfrisch). Laut Attest Jäschke-L. BPP (2007) "bis auf eine Nachzählung (...) keine weiteren Mängel", entsprechend um einen Zahn doppelt erhöht geprüft Jäschke BPP, außerdem alters Prüfzeichen von Philipp Kosack. Mi.-Wert 1.500 €

78 Aa \* 250,-
- P 1254 1902, Reichspostgebäude 1 Mark, ohne Wasserzeichen in Zähnung 25 : 16, ungebrauchtes Exemplar mit etwas mattem Originalgummi, bis auf einen hellen Eckzahn oben rechts gute Zähnung. Doppelt geprüft Pfenninger BPP, erhöht geprüft Jäschke-L. BPP. Mi.-Wert 800 €

78 B \* 100,-
- 1255 1902, 3 Mark, 26:17 Zähnungslöcher, schwarzviolett mit teilweisem Originalgummi, laut Fotobefund Jäschke-L. (2009) in fehlerfreier, ungebrauchter Erhaltung, nicht repariert. Mi.-Wert 300 €

80 Aa \* 40,-



- P 1256 1913 "Postausweiskarte für eine Dame", Passbild mit Blumenhut, 50 Pf Germ. EF Kr. Br. Stempel "Berlin 30" und Siegelstempel "Kaiserl. Deutsches Postamt", Bed. - Erh.

911 ☒ 70,-



1257



1261

- |        |  |              |   |       |
|--------|--|--------------|---|-------|
| P 1257 | 1906, "5 Mark Reichsgründungsgedenkfeier im Friedensdruck, Mittelstück braunorange quarzend", sauber "GEISLINGEN 11.OKT. 10" entwerteter Viererblock, ein Wert zwei verkürzte Zähne, ansonsten tadellos und geprüft Michael Jäschke-Lantelme BPP mit Signaturen (doppelt) und zusätzlichem Fotoattest: "Farbfrisch, bis auf zwei verkürzte Zähne bei rechtem oberen Wert gut gezähnt und in fehlerfreier Erhaltung.", Mi. inklusive Infla-Viererblockbewertung (zehnfach) 2.200,- Euro | 97 A I a (4) | ⊙ | 250,- |
| 1258   | 1919, früher portogerecht frankierter Luftpostbrief mit Germania 5 Pfennig grün und 10 Pfennig rot von Weimar 1 Luftpost nach Schwandorf, noch ohne Luftpostzuschlag, ohne Ankunftsstempel.  | 85 II, 86 II | ☒ | 40,-  |
| P 1259 | POSTAUSWEISKARTE; 1918, Germania 50 Pfennig-Kriegsdruck entwertet "Dessau 12.8.18" als Frankatur auf einer Postausweiskarte mit Lichtbild und vorderseitigem Postamtssiegelstempel in tadelloser Erhaltung.  | 91II         | ☒ | 30,-  |
| 1260   | 1915/1919, Reichspostamt 1 Mk. auf Flugpost-Eilbrief Weimar National-Versammlung 17.2.19 nach Berlin, Ank.-Stpl.   | 94 II        | ☒ | 40,-  |



1266



1267



ex 1268



1269

- |        |  |             |   |       |
|--------|--|-------------|---|-------|
| P 1261 | 1918, "1 Mark Reichspostamt Berlin Kriegsdruck karminrot mit 26:17 Zähnungslochern", sauber "PLAUE (HAVEL) 28.6.19" gestempelter Viererblock, unsigniert und geprüft mit Fotoattest Paul-Peter Jäschke BPP: "Farbfrisch und bis auf zwei verkürzte Zähnen oben links sehr gut gezähnt und in fehlerfreier Erhaltung." Mi. inklusive Infla-Viererblockbewertung (zwölfmal) 1.800,- Euro | 94 A II (4) | ⊙ | 250,- |
|--------|--|-------------|---|-------|

**DEUTSCHES REICH - INFLATION**

- |        |   |   |    |       |
|--------|---|---|----|-------|
| 1262   | 1920, Luftpostbrief anlässlich der Wiedereröffnung der Fluglinie Leipzig - Berlin mit verändertem Flugbestätigungsstempel des Mariannen-Volksfestes, Brief oben links mit Riss.   | 98(2x) etc.                             | ☒  | 40,-  |
| 1263   | 1918, Germania 75 Pfennig in der guten Farbvariante mit bläulichgrünem Rahmen gestempelt "Berlin 1920". Die Marke ist laut Fotobefund Tworek BPP echt und einwandfrei. Michel 450,- Euro  | 104 d                                   | ⊙  | 60,-  |
| 1264   | 1920, 4.5., 5 Pfg. Pflüger als seltene Einzelfrankatur auf Ortsdrucksache innerhalb Münchens verwendet, sign. Dr.Oechsner BPP, Beförderungsspuren   | 119                                     | ☒  | 70,-  |
| 1265   | 1922, Germania 40 Pfg. karmin und 60 Pfg. oliv je im senkrechten Randpaar (Plattendruck) zusammen mit senkrechtem Paar 10 Pfg. orange auf Luftpostbrief von "HANNOVER 17.5.22" nach Magdeburg, minimale Beförderungsspuren.                 | 145 a II dgz (2), 147 dgz. (2), 111 (2) | ☒  | 40,-  |
| P 1266 | 1922, "120 Pfennig Bergarbeiter schwarzblau mit Wasserzeichen Waffeln", sauber mit Rundstempel entwertet, unsigniert, tadellos und geprüft Dieter Weinbuch BPP mit Fotokurbefund: "Einwandfrei", Mi. 140,- Euro                             | 188                                     | ⊙  | 40,-  |
| P 1267 | 1922, "160 Pfennig Schnitter grautürkis mit Wasserzeichen Waffeln", sauber rundgestempelt, tadellos, geprüft Infla Berlin, Mi. 220,- Euro   | 190                                     | ⊙  | 60,-  |
| P 1268 | 1922, Ziffern Querformat, 5 Mark mit Wz. 2, beide seltenen Farben braunorange bzw. rotorange, postfrisch, jeweils leicht erhöht geprüft Infla Berlin, bei der 194 b ein verfärbter Zahn bzw. gespaltenen Eckzahn. Mi.-Wert zusammen 1.100 € | 194 b, 194 c                            | ** | 120,- |
| P 1269 | 1922, Germania 75 Pfg. in der seltenen Farbe rot- bis lilakarmin, postfrisches Exemplar mit normaler Zähnung. Tiefstgeprüft Infla, allerdings oben rechts minimaler Eckbug. Vergleichsmarke liegt bei, Mi.-Wert 900 €                       | 197 b                                   | ** | 100,- |



1270 1271 1272 1274 1277

- P 1270 1922, "10 Mark Deutsche Gewerbeschau München orangebraun", die gute Farbe sehr sauber, fast zentral mit Rundstempel "RUDOLSTADT 20.7.22" entwertet. Unsigniert, tadellos und geprüft mit Fotokurzbefund Tworek BPP: "Einwandfrei", Mi. 120,- Euro 203 b    ⊙    40,-
- P 1271 1923, "50 Mark Bergarbeiter nach links bläulichgrün", tadellos, geprüft Infla/Dr. Oechsner BPP mit Tiefstsignatur, Mi. 150,- Euro 245    ⊙    40,-
- P 1272 1923, "50 Mark Bergarbeiter bläulichgrün" auf kleinem Briefstück mit sauberer Rundstempelentwertung, tadellos, geprüft Infla Berlin/Gaedicke BPP, Mi. 150,- Euro + 245    △    40,-
- 1273 1922, "Ziffern im Queroval" 200 Mark karminrot mit Plattenfehler "weiße Linie über k von Mark gebrochen" gestempelt "...enkirchen ...7.7.23". Laut neuestem Kurzbefund Tworek BPP ist die Marke echt und einwandfrei sowie der Stempel echt. Michel 200,- Euro 248all    ⊙    20,-
- P 1274 1922, "Ziffern im Queroval" 200 Mark in der besseren Farbvariante lebhaftrot mit Plattenfehler "weiße Linie über k von Mark gebrochen" gestempelt Berlin 47 20.8.23". Laut neuestem Kurzbefund Tworek BPP ist die Marke echt und einwandfrei sowie der Stempel echt. Michel für den Plattenfehler in der billigen a-Farbe bereits 200,- Euro. 248cll    ⊙    70,-
- 1275 1922, "Ziffern im Queroval" 100.000 Mark (dunkel)zinner bis (dunkel)orangerot mit den Plattenfehlern "rote Schraffurlinien feiner, dadurch Mittelteil heller, scheinbar breite Inschrift" und "Ausbuchtung rechts unten an der 1 von 100.000" gestempelt "Lübeck 5.9.23". Laut neuestem Kurzbefund Tworek BPP ist die Marke echt und einwandfrei und der Stempel echt. 257I/III    ⊙    30,-



1276

- P 1276 1923, Freimarke 50 Tausend Mark dunkelocker im senkrechtem Paar entwertet "Dauenhof (Holstein) 20.9.23" (Ersttag) als portorichtige Mehrfachfrankatur auf Ansichtskarte von Bad Oldesloe welche nach Enkendorfer Holz b. Westensee gelaufen ist. Das bei den Marken einige Zähne leicht stockig sind sei nur der Form halber erwähnt. Ersttagsbelege aus der Zeit der Hochinflation sind sehr selten. 275(2)    FDC    50,-
- P 1277 1923, "2 Millionen auf 200 Mark graurot durchstoßen", sauber gestempelt, tadellos, geprüft Infla/Berlin, Mi. 200,- Euro 309 B a    ⊙    50,-
- P 1278 1923, Korbdeckel-Muster, 1 Milliarde Plattendruck in der seltenen Farbe schwarzgraubraun, Unterrandstück in einwandfreier Zählung, mit etwas mattem Gummi, aber postfrisch (Falze im Unterrand). Fotobefund Oechsner (2002) "echt und postfrisch"; Mi.-Wert 1.200 €. 325 AP b    \*\*    200,-



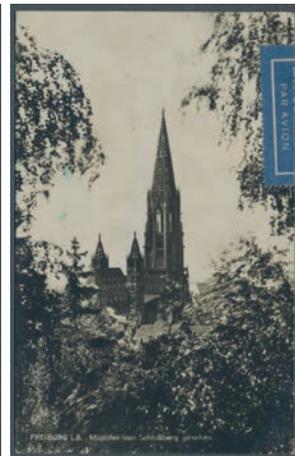
1278 1279 1280 1282 1285 1288

- P 1279 1923, "50 Milliarden Mark Rosettenmuster kobaltblau durchstoßen", sauber mit Rundstempel entwertetes Exemplar und geprüft Infla Berlin/Peschl BPP mit Tiefstsignatur, Mi. 900,- Euro 330 B    ⊙    250,-
- P 1280 1923, "5 Milliarden auf 2 Millionen Mark dunkelgraupurpur", sauber rundgestempelte Marke in einwandfreier Erhaltung, geprüft Infla Berlin, Mi. 170,- Euro 332 A W a    ⊙    50,-

- 1281 1923, Korbdeckelmuster 5 Milliarden auf 10 Millionen mit ausgabetytischem Durchstich (links unten fehlen 2 Zähne) entwertet "Arnstadt 20.11.23". Laut Kurzbefund Tworek BPP ist die Marke echt und einwandfrei. Michel 240,- Euro 334 B    ⊙    30,-
- P 1282 1923, "10 Milliarden auf 20 Millionen dunkelviolettultramarin durchstochen", sauber entwertete Marke mit kompletten Durchstich, unsigniert, tadellos und geprüft mit Fotokurzbefund Tworek BPP: "Einwandfrei", Mi. 140,- Euro 335 B    ⊙    40,-
- 1283 1923, Korbdeckelmuster 10 Milliarden auf 20 Millionen dunkelviolettultramarin mit tadellosem Durchstich entwertet "Breslau 28.11.23". Laut Fotobefund Tworek BPP ist die Marke echt und einwandfrei. Michel 140,- Euro 335 B    ⊙    30,-

**DEUTSCHES REICH - WEIMAR**

- 1284 1923, 10 Pf Ziffern Mischfrankatur mit rückseitig 3x 20 Pf Ziffern und ERSTTAGSSTEMPEL vom 1.12.1923 auf Wertbrief von Königsberg/Pr. nach Würzburg, selten! 340, 341 (3)    FDC    60,-
- P 1285 1924, "5 Pfennig Holztaube IV dunkelsmaragdgrün" mit "liegendem Wasserzeichen", ungebraucht mit Originalgummierung und sauberem Erstfalzrest, unsigniert, tadellos, geprüft mit Fotokurzbefund Schlegel, Andreas BPP, Mi. 120,- Euro 344 Y    →/\*    40,-
- 1286 1926, Reichspräsidenten 80 Pfg. u. Flugpost 15 Pfg. als Zus.-Frankatur auf 8 Pfg. Reichspräsidenten Ganzsache, entwertet Friedrichshafen, 9.4.31, dazu dek. Zeppestempel der Ägyptenfahrt, Durchgangstpl. Cairo, nach München, etwas fleckig 397, A 379, P    GA    40,-



1287

- P 1287 1930, Südamerikafahrt, zwei Stück der 2 RM und Zusatzfrankatur auf AK nach Oakland/Kalifornien, als Bordpost von Friedrichshafen befördert (Sieger 57), Kabinett, Mi.-Wert 900 € 438 Y (2)    ☒    250,-
- P 1288 1930, Südamerikafahrt, 4 RM. mit stehendem Wasserzeichen, ungebraucht mit leichten gummierten Stellen bzw. Anhaftungen, daher etwas höher geprüft Schlegel BPP, außerdem tiefgeprüft Brettl BPP. Sauber gezähnt, gut zentriert, bildseitig Pracht. Mi.-Wert für Falz 330 €. 439 X    \*    60,-



1289



1292

- P 1289 1930, Südamerikafahrt, 4 RM., einwandfreies Exemplar mit liegendem Wz., sauber entwertet "Luftschiff Graf Zeppelin / 19.5.1930" auf Brief nach Schönheiche / Friedrichshagen bei Berlin über Rio de Janeiro. Von dort laut rückseitigem Transitstempel (ohne Zusatzfrankatur) per Luftpost am 25. Mai 1930 weiterbefördert; AK Fichtenau / Kr. Niederbarnim / 10.6.30. Sauberer Brief mit kleinen Knittern und Rißchen, besonders interessant durch den Umstand, daß Kapitän Max Pruß als Mannschaftsmitglied der LZ 127 der Absender war. Pruß war 1937 Kapitän der "Hindenburg" auf ihrer fatalen Lakehurst-Fahrt. Beiliegend der Angebotsbrief mit ausführlicher Erläuterung des Briefmarkenhändlers aus dem Jahr 1943 mit dem Preis 335 RM. 439 Y, Sieger 57 EE    ☒    120,-

Losnummer	Deutsches Reich - Weimar bis 3. Reich	Katalognr.	Erhalt.	Ausruf
1290	1930, "IPOSTA"-Block in sehr guter ungebrauchter Erhaltung, wobei das Herzstück tadellos postfrisch ist. Michel 550,- Euro	Bl. 1	*	80,-
1291	1930/1935, zwei Herzstücke, einmal aus Block 1 mit Fotobefund Oechsner BPP (echt, postfrisch, leichte Mängel), und einmal aus Block 3 (mit Kurzbefund für den ganzen Block: echt, ungebraucht, Zähnungsbrüche - aber dann ging die untere rechte Ecke ab, daher als Herzstück angeboten). Michelwert der Marken bereits 620 €.	ex Block 1, 3	**/*	90,-
P 1292	1931, 8 Pf grün Ganzsachenkarte mit Zusatzfrankatur als ROHRPOSTKARTE mit Nachgebühr Berlin SW nach Berlin O 112, senkr. Faltspur links	P212, 460/61	GA	40,-

### DEUTSCHES REICH - 3. REICH



1293



1296

P 1293	1933, "Eröffnungssitzung des neuen Reichstages in Potsdam", Ersttagsbrief als Ortsbrief von DAHLENBURG 12.4.33, Prachtbeleg, Mi. 600,- Euro (K.B. Spezial 300,- Euro netto)	479-81	FDC	180,-
--------	---	--------	-----	-------



ex 1294



ex 1295



P 1294	1933, Chicagofahrt, kleine Partie mit fünf Werten dieses Satzes in albumfähiger Erhaltung, davon die 1 Mark jeweils ungebraucht (mittig geprüft Schlegel) und gestempelt (erhöht geprüft Schlegel), die 2 Mark gestempelt (erhöht geprüft Oechsner) und die 4 Mark zweimal gebraucht, einwandfrei, aber ohne Prüfzeichen (eine davon "Krauss", evtl. Händler). Als "Dreingabe" Mi.-Nrn. 423-24 und 455 gestempelt (jeweils erhöht geprüft) und zwei ungebrauchte Exemplare.	496-98 etc.	◎/*	200,-
P 1295	1933, Wagnersatz, Partie der Spitzenwerte in unterschiedlicher Erhaltung, zehn Stück ungebraucht bzw. gestempelt, dabei die 20+10 Pfg. in der besseren Zähnung gestempelt, viermal die 25+15 Pfg., davon einmal mit Wellenstempel, dreimal ungebraucht (einmal geprüft Zierer BPP) und fünfmal die 40 + 35 Pfg., davon zweimal ungebraucht (geprüft Zierer BPP bzw. Kurzbefund Oechsner BPP) und dreimal gestempelt, jeweils mit Kurzbefund Oechsner.	505-507 A	*/◎	150,-
P 1296	1935, "Welttreffen der Hitler-Jugend", Ersttaggsbrief als Ortsbrief von DAHLENBURG 25.7.35, dabei die "6 Pfennig" (Mi.Nr. 584) mit der besseren "waagerechten Gummiriffelung", Brief einmal senkrecht außerhalb der Frankatur gefaltet, sonst tadellos, Mi. 450,- Euro ++ (K.B. Spezial ca. 325,- Euro netto)	584 y, 585 x	FDC	120,-
P 1297	1936, "15 Pfennig bis 40 Pfennig Winterhilfswerk", alle Werte einheitlich vom Unterrand von "Feld 98" mit jeweils Passerkreuz und die "25 Pfennig Mangfall-Autobahnbrücke" in der seltenen Variante mit "senkrechter Gummiriffelung" (Mi.Nr. 641 x) zusammen auf Einschreiben-Ortsbrief von HÜCKESWAGEN 26.5.37, tadellos, geprüft mit Fotobefund Hans-Dieter Schlegel BPP: "Die Qualität ist einwandfrei.", Mi. für lose gestempelte Marken bereits 860,- Euro ++	641 x, 640 y, 642 y	✉	300,-
P 1298	1939, "1 Reichsmark auf 1 Gulden Danzig Abschied gelblichrot/schwarz", Eckrandstück aus der rechten unteren Bogenecke mit doppelter "Plattenummer 1 in Spiegelschrift" schwarz und orange, postfrisch und auch im Rand postfrisch, dort etwas "stockfleckig". Ansonsten unsigniert und tadellos, selten! Im Michel nur ohne Preisbewertung gelistet!	728 Pl.-Nr.	**	150,-



1298



1299



ex 1302

P 1299 1939, "2 Gulden Danzig Abschied magenta/grauschwarz auf dünnerem, weißem Papier", Eckrandstück aus der rechten unteren Bogenecke mit doppelter "Plattenummer 2 in Spiegelschrift" in magenta und grauschwarz, postfrisch und auch im Rand postfrisch (unterer Bogenrand herstellungsbedingt un gummiert), unsigniert, tadellos, selten! Im Michel nur ohne Preisnotierung gelistet!

729 y Pl.-Nr. \*\* 150,-



1297



1300



1303

P 1300 1940, "24+76 Pfennig Nationale Briefmarkenausstellung, Berlin", Viererblock aus der linken oberen Bogenecke (!! ) auf echt gelaufenem Eilboten-Einschreiben-Ersttagsbrief von BERLIN 28.3.40 mit allen drei (!! ) für diese Ausgabe in Frage kommenden Ersttags-Sonderstempeln und rückseitigem Ankunftsstempel BERLIN-CHARLOTTENBURG 29.3.40! In dieser Form ein seltener FDC! Mi. 200,- Euro ++ (K.B. Spezial 250,- Euro netto ++)

1301 1940-1941, drei Arbeiter-Urlaubskarten, wie vorgeschrieben mit 30 Rpf. in Briefmarken beklebt und durch Firmenstempel bzw. handschriftlich entwertet, alle drei mit Hindenburgmarken, davon zwei mit jeweils einer 30 Rpf.-Marke, eine mit drei 10 Pfg.-Marken. Rückseitig jeweils für die genommenen Urlaubswochen Gebührenmarken aufgeklebt (Arbeiter-Urlaubsmarken zwischen 5 Rpf. und 1.35 RM). Von Registraturlochungen abgesehen Prachterhaltung. (T)

P 1302 1943, 6+4 Rpf. "Tag der Verpflichtung der Jugend" mit der Abart "verkleinertes D vom ersten DER" auf portogerechtem Brief mit zweimal 3 Rpf. Wehrmacht I. Eine Abart, die man auch mit bloßem Auge erkennen kann! Mi. 250 € für gestempelt, auf Brief ohne Preis.

743 (4) FDC 150,-

120,-

843 I ☒ 100,-

DEUTSCHES REICH - MARKENHEFTCHEN

P 1303 1930, Flugpost, Markenheftchen zu 2 RM., vollständiges Heft mit Bedarfsbug im oberen Deckel, kleine Rostspur der Klammer und kleiner Klebefleck, mit tadellos postfrischen Blättern ohne Signaturen in üblicher, aber vollständiger Zählung, Mi.-Wert 2.300 €.

MH 19 \*\* 400,-



1304



1305

P 1304 1933, Hindenburg, Markenheftchen zu 2 Reichsmark, vollständig in guter Erhaltung, hinterer Deckel Bedarfsbug und Spuren von Bleistiftzahlen, stört nicht den guten Gesamteindruck. Bei H-BI. 78 oben rechts Eckbug einer 12 Pfg.-Marke., ansonsten tadellos und einwandfrei postfrisch. Mi.-Wert 900 €.

MH 33 \*\* 160,-

- P 1305 1934, Hindenburg-Marken zu 2 Reichsmark, vollständiges Markenheftchen mit allen Blättern einwandfrei postfrisch und Originalklammer (eine Ecke abgebrochen), Deckel bedarfsgebogen. Mi.-Wert 800 €.

MH 35 \*\* 100,-

DEUTSCHES REICH - ZUSAMMENDRUCKE



1306

- P 1306 1912, Germania 10 Rpf. mit Reklamefeld "Aquadent / Ideal-Bekleidung" oben anhängend auf Brief aus Frankfurt nach Cokeburg / Washington (USA), rückseitig Ankunftstempel. Reklamefeld oben Eckfehler und unvollständige Zähnung, Umschlag zweiseitig offen, trotzdem in dieser Form seltener Beleg. Mi.-Wert 1.400 €.
- 1307 1917, Germania waagerechter Zusammendruck der 7 1/2 Pfennig rötlichorange und der 15 Pfennig grauviolett vom linkem Seitenrand. Die 7 1/2 Pfennig und der Seitenrand sind postfrisch. Die 15 Pfennig trägt einen sauberen Erstfalz. Laut Kurzbefund Tworek BPP ist der Zusammendruck ungebraucht, echt und einwandfrei. Michel 300,- Euro

S 2.12 ☒ 100,-

W 11 ba \* 40,-

DEUTSCHES REICH - DIENSTMARKEN

- P 1308 1920, "20 Pfennig dunkelultramarin mit Wasserzeichen Ringe" gestempelt, tadellos, geprüft Infla Berlin/Dr. Düntsch BPP, Mi. 400,- Euro
- 1309 1922, Dienstmarke 100 Mark lilafarbig auf mittelrötlichkarmin entwertet "Marne (Holstein) 28.8.23" als Massen-Mehrfachfrankatur von über 210 Werten auf dreiseitig geöffnetem Brief nach Itzehoe. Der Brief weist etliche Knicke und Einrisse sowie diverse kaputte Marken auf. Zusätzlich ist noch eine Einheit von 30 Marken welche vom Brief abgetrennt worden ist enthalten. (MS)

60 Y ☉ 100,-

74 Massenfr. ☒/△ 30,-



1308



1310



1311



1312



1314

- P 1310 1923, Schlängenaufdruck "Dienstmarke", 100 Millionen gestempelt "Kalkberge (Mark) / 17.11.23" im Viererblock, mit "Sprung im Korbdeckel", Haupttype bei der rechten unteren Marke. Laut Fotoattest Weinbuch (2021) sehr gut gezähnt, in einwandfreier Qualität. Pracht, Mi.-Wert 1.400 €.
- P 1311 1923, Schlängenaufdruck "Dienstmarke", 100 Millionen gestempelt "Kalkberge (Mark) / 17.11.23" im Viererblock, mit "Sprung im Korbdeckel", Korrekturtype der sogenannten Parallelerscheinung (Feld 93 des Bogens). Laut Fotoattest Weinbuch (2021) sehr gut gezähnt, in einwandfreier Qualität. Pracht, Mi.-Wert 1.400 €++.
- P 1312 1923, Schlängenaufdruck "Dienstmarke", 100 Millionen gestempelt im senkrechten Paar mit Oberrand "6 Milliarden", Platte C, laut Fotoattest Weinbuch (2021) sehr seltenes Prüfstück, Marken sehr gut gezähnt, rückseitig kleine Verfärbungen im Oberrand, keine weiteren Mängel. Pracht, Mi.-Wert 1.700 €.

82 HAT, 82 ☉/田 250,-

82 KT Pel, 82 ☉/田 280,-

82 P OR, 82 ☉/田 350,-



1313

1315

1318

ex 1319

- P 1313 1923, Schlangenaufdruck "Dienstmarke" auf 200 Millionen ockerbraun, Sprung in Rosette, Haupttype, bis auf einen verkürzten Zahn einwandfreies Exemplar in guter Qualität mit sauberem Stempel, "(Ka)lkberge (Mark) / 7.11.23", entsprechend Fotobefund Weinbuch BPP (2021). Mi.-Wert 800 €. 83 a HAT    ☉    120,-
- P 1314 1923, Schlangenaufdruck "Dienstmarke", 5 Milliarden gestempelt "Kalkberge / 30.11.23" im Viererblock, bei der linken unteren Marke sogenannte "Parallelerscheinung", laut Fotobefund Weinbuch (2021) "Marken, Aufdrucke und Stempel echt, Qualität einwandfrei". Mi.-Wert 930 €+. 85 / 85 PE    ☉/田    150,-
- P 1315 1930, "20 Pfennig Ziffernzeichnung, sogenanntes "Strohutmuster" rötlichgrau mit Wasserzeichen liegend", sauber zentral entwertetes Stück dieser seltenen Variante, unsigniert und geprüft mit Fotobefund Hans-Dieter Schlegel BPP: "Die Qualität ist einwandfrei.", Mi. 600,- Euro 126 Y    ☉    200,-



1316

- P 1316 **DEUTSCHES REICH - RETOURMARKEN**, 1914, Brief mit Retourmarke von Chemnitz als Verschlussmarke auf der linken Seite und 2 Stück der 5 Pfennig Germania mit Wasserzeichen entwertet "Chemnitz 17.12.14". Der Brief ist nach Lübeck gelaufen, mit vorderseitigem Stempel "zurück", trägt rückseitig den amtlichen Aufkleber "Ohne Wohnungs-Angabe/oder sonstige nähere Be-/nennung ist der richtige/ Empfänger nicht zu ermitteln./Kaiserl. Postamt 1 Lübeck" und mit diversen rückseitigen Leitvermerken. ☒    40,-

**DEUTSCHES REICH - HALBAMTLICHE FLUGMARKEN**

- 1317 1912, Flugpost am Rhein und Main, "1 M. - Gelber Hund" auf 10 Pf., mit Germania 5 Pfg. auf Flugpostkarte vom 29.6.1912 an die Palais-Verwaltung Mainz. Karte in allen vier Ecken kleine bis mittlere Büge, Teil des Stempels etwas verschmiert, Marke einwandfrei. Mi.-Wert 280 €. IV    →    30,-
- P 1318 1912, Flugpost am Rhein und Main, 10 Pfg. und 20 Pfg. mit Aufdruck "E.E.L.P.", jeweils ungebraucht mit Originalgummi. 10 Pfg. laut FA Jäschke-L. (2019) farbfrisch, sehr gut gezähnt in fehlerfreier, ungebrauchter Erhaltung (entfernter Falzrest), außerdem tiefstgeprüft Georg Bühler. Die 20 Pfg. in ähnlicher Qualität, außer zwei hellen Zahnschmelzen, entsprechend Fotobefund Jäschke-L. (2019) "leichte Mängel", dafür mit Plattenfehler II (Farbfleck zwischen O und S von LUFTPOST). Mi.-Wert zusammen 1.200 €. V, VI PF III    \*    250,-

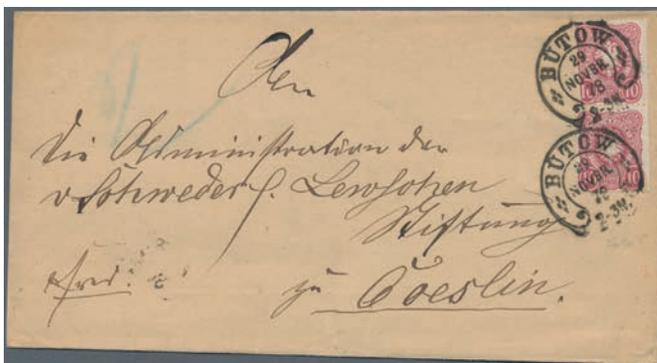
**DEUTSCHES REICH - PRIVATPOST (STADTPOST)**

- P 1319 FRANKFURTER PACKETFAHRT-GESELLSCHAFT, 1895-96, 5-40 Pfg., zwei komplette Sätze (à 4 Wte.) plus Überhänge (insgesamt 15 Werte), dabei Farbnuancen und Einheiten, alle sauber gestempelt. Beliebtes Pferdemotiv! ☉    100,-
- 1320 KÖLN: Privat-Brief-Verkehr, 3 Pfg. dunkelblau, bedarfsgebrauchter Kartenbrief gestpft. 18.10.92, linker Rand noch anhängend, Abtrennen mit "!" Müller B, K 4 I    GA    40,-
- 1321 **DEUTSCHES REICH - GANZSACHEN**, 1933-34, Postkarte Hindenburg 5 Pfennig, gezähnt als Fünferstreifen, leichte Druckstellen, ein Exemplar stärker gebräunt. Als Streifen nicht häufig angeboten. (T) P 225 II (5)    GA    30,-

DEUTSCHES REICH - PRIVATGANZSACHEN



1322



1324

- P 1322 1880, 10 Pf.-Postkarte mit rs. Zudruck Hotel Rosstrappe (Klebespuren) als seltene Bedarfskarte mit Stempel "Posthilfsstelle / Rosstrappe" nach Holland. PP5-F17-01 GA 50,-
- 1323 1925. Privat-Umschlag 20 Pf Rheinlandfeier mit Zfr. 5 Pf und 10 Pf Rheinlandfeier, gebraucht als Orts-R-Brief "München 30.11.25". PU 125 GA 40,-

DEUTSCHES REICH - HUF EisenSTEMPEL

- P 1324 BÜTOW: 1878, 10 Pfg. rot im senkrechten Paar (links Scherentrennung/Mängel) auf Briefhülle mit zwei vollen und klaren Abschlügen "BÜTOW 29 NOVBR 78" nach Coeslin mit rs. Ankunftsstempel 30.11. 33 (2) ☒ 80,-
- 1325 OSNABRÜCK; 1872, 1 Groschen karmin, gut gezähnt und einwandfrei auf Brief nach Papenburg, entwertet mit Hufeisenstempel "Osnabrück" (Spalink 30-2), dieser ungewöhnlich klar und sauber abgeschlagen. Rs. Ankunftsstempel Papenburg, Pracht. 4 ☒ 40,-
- 1326 DEUTSCHES REICH - BAHNPOST, 1924/27, zwei attraktive Einschreibbriefe aus Italien ins Deutsche Reich, jeweils versehen mit R-Zettel "Vom Auslande / über Bahnhof / Kufstein-München" mit entsprechenden Bahnpoststempeln "Kufstein / München / Zug 49". Rückseitig diverse italienische und deutsche Aufgabe-, Bahnpost- und Ankunftsstempel. Italien 89, 187, 243, 236 ☒ 20,-

DEUTSCHE POST IN CHINA



1327



1331



1333



1334



1335



1337

- P 1327 1898, "3 Pfennig mit steilem Aufdruck hellocker", die seltene Farbe mit Originalgummierung und sauberem Erstfalzrest, unsigniert, tadellos und geprüft mit Fotoattest Michael Jäschke-Lantelme BPP: "Farbfrisch, sehr gut gezähnt und in fehlerfreier Erhaltung.", Mi. 600,- Euro 111 e \* 200,-

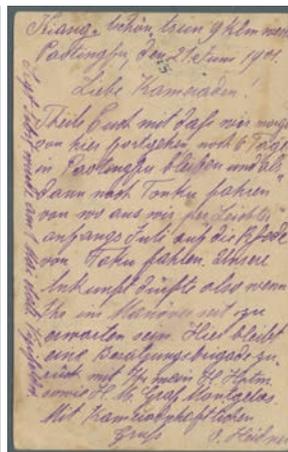


ex 1328



1330

- P 1328 1900-1901, vier Feldpostbelege aus dem Boxeraufstand, dabei ein Briefumschlag mit Pekinger "Holzstempel" sowie Karte an einen Einjährig-Freiwilligen des II. mobilen Seebataillons, die mit dem Vermerk "Adressat gestorben" nach Schwerin zurückgeschickt wurde. Jede Karte mit unterschiedlichen Poststempeln der Dt. Post China bzw. der Feldpostexpeditionen. ☒ 120,-



ex 1329

- P 1329 1901, Boxer-Aufstand, fünf unfrankierte Feldpostbriefe, jeweils mit Stempeln unterschiedlicher Feldpoststationen (Expeditionscorps a bzw. b, FP-Stationsnummern 2, 7 und 8) an verschiedene Orte in Deutschland, eine Karte davon mit chinesischen Drachenstempeln aus Pao-Ting-Fu (Paoting), der Stempel der Nr. 8 auf kleinformatigem Rotbandbrief. Dekoratives Los. ✉ 120,-

**DEUTSCHE POST IN DER TÜRKEI**

- P 1330 1886, "10 PARA auf 5 Pfennig violett", Oberrandstück (!! als Einzelfrankatur auf Vordruckumschlag "Robert Hruby. CONSTANTINOPEL." als Auslandsdrucksache mit violetten Neben-Ra "DRUCKSACHEN." von "CONSTANTINOPEL 1 DEUTSCHE POST 9.7.89" und seltener Destination "ST. PETERSBURG" mit rückseitigem Ankunftsstempel. Bedarfsbrief mit waagerechtem Registraturbug außerhalb der Frankatur. In dieser Kombination als Auslandsdrucksache nach Russland und Oberrandstück seltener Beleg! 1 b ✉ 300,-
- P 1331 1900, "25 PIASTER auf 5 M REICHSPOST Aufdruck in Type I, Urmarke in Type I, Nachmalung mit Rot und Deckweiß", ungebraucht mit Originalgummierung und sauberem Erstfalzrest, tadellos, geprüft Michael Jäschke-Lantelme BPP mit Signatur, Mi. 220,- Euro 23 III \* 70,-



ex 1332



1336

- P 1332 1916, Brief eines Mitglieds der "Sondermission Persien" (Stab von der Goltz, seit Oktober 1915 als Befehlshaber zur osmanischen Armee berufen), mit Umschlag und Briefpapier aus dem "Pera Palace Hotel" in Konstantinopel über Deutsche Feldpost bzw. Diplomatenpost nach Baden, mit Berliner Ankunftsstempel. Briefe der "Sondermission Persien" Liebhaberpreise, laut David Feldman der früheste bekannte Beleg. ✉ 250,-

**DEUTSCH-OSTAFRIKA**

- P 1333 1896, Krone-Adler, 3 Pfg. mit Aufdruck "2 Pesa", in der seltenen Farbe hellocker, ungebrauchtes Exemplar mit Originalgummi und einer Reihe von Falzresten, ansonsten farbfrisch, gut gezähnt und nach FA Jäschke-L. (2008) in fehlerfreier Erhaltung. Mi.-Wert 800 €. 6 e \* 90,-
- P 1334 1896, Krone / Adler, 10 Pfg. mit Aufdruck "5 Pesa" in der seltenen Farbe rotkarmin (UV dunkelrot). Farbfrisches, sehr gut gezähntes ungebrauchtes Exemplar mit vollem Originalgummi und zarter Falzspur, ohne Signatur. Fotobefund Steuer BPP (2008); Mi.-Wert 280 €. 8 b \* 70,-
- P 1335 1919, Kriegsdruck, 3 Rupien schwärzlichkarminrot / grünschwarz, 26:17 Zähnungslöcher, Rahmenzeichnung Type III und Mittelstück Type II, sauberes ungebrauchtes Stück dieser seltenen Marke, zwei kleine dünne Stellen wegen ungeschickt entferntem Falz, ansonsten laut Fotobefund Jäschke-Lantelme "keine weiteren Mängel". Mi.-Wert 900 €. 39 II A a \* 130,-

- P 1336 **DEUTSCH-OSTAFRIKA - GANZSACHEN**, 1905, ungebrauchter privater Notganzsachenumschlag Wst. violetter Zweizeiler "Frankiert/mit 7½ H" (handschriftlich ergänzt) dazu runder Einkreis-Dienststempel der Kaiserl. Postdirektion Deutsch-Ostafrika, bügig, Rückklappe fehlt. Strahlendorff PU 1A GA 40,-
- P 1337 **DEUTSCH-SÜDWESTAFRIKA**, 1898, 3 Pfg. Krone / Adler mit Überdruck in zwei Wörtern, seltene Farbe hellocker, ungebraucht mit Originalgummierung und bis auf eine kleine helle Stelle rückseitig unten auch nach FA Jäschke-L. (2009) keine weiteren Mängel. Ohne Signatur, Mi.-Wert 1.000 €. 5 e \* 180,-

**DEUTSCH-SÜDWESTAFRIKA - GANZSACHEN**

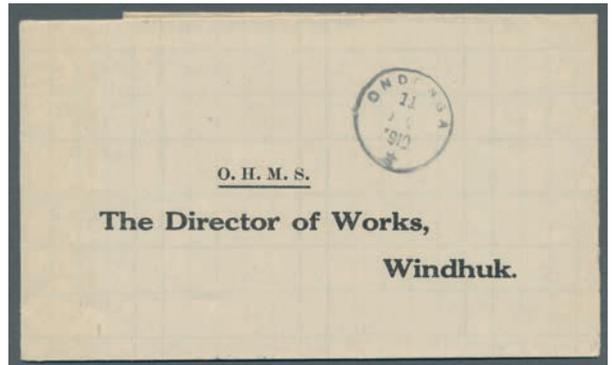
- 1338 1901, gebrauchte Ganzsachenpostkarte Wst. Adler 10 Pf. rot mit schwarzem Aufdruck "Deutsch-/Südwest-Afrika", DV 1196f, von Cap Cross nach Swakopmund, rückseitig mit Text. P 2 GA 40,-
- 1339 1899, gebrauchte Ganzsachenpostkarte mit bezahlter Antwort Wst. Krone 5 Pfennig grün mit schwarzem Aufdruck "Deutsch-/Südwestafrika", DV 1198, Ortskarte von Windhoek, ohne Text. P 11 GA 40,-
- 1340 1900, gebrauchte Ganzsachenpostkarte mit bezahlter Antwort und schwarzem Aufdruck "Deutsch-/Südwestafrika" Wst. Krone/Adler 10 Pfennig rot mit DV 399 von Swakopmund nach Berlin, weitergeleitet nach Dresden, rückseitig mit Text, minimale Fleckchen. P 12 (P39) GA 40,-

**DEUTSCH-SÜDWESTAFRIKA - BESONDERHEITEN**

- 1341 1910 (ca.), Partie von 19 verschiedenen ungebrauchten Ansichtskarten der Diamantenmine in Elisabethbucht, alle zeitgenössisch im Verlag "J.C. Hubrich" in Lüderitzbucht gedruckt. Enthalten sind die Seriennummern 1, 4 bis 8, 11, 13, 15, 16, 19 bis 21, 23 bis 26, 28 und 33. Die Erhaltung ist fast immer tadellos. (T) AK 40,-



ex 1342



ex 1343

- P 1342 1916-1933, drei als Dienstpost nach Windhuk versendete Wettermeldungen, zwei davon noch auf kaiserlich-deutschem Formular mit Reichsadler, jeweils mit aptierten bzw. umgearbeiteten deutschen Stempeln - Guchab (abgeändert aus dem dt. Stempel für Gochas, vgl. Friedemann-Handbuch), Maltahöhe und Outjo (Aptierung des 1910 ausgemusterten Stempels). Reizvolle Zusammenstellung. ☒ 130,-
- P 1343 1919-1930, zwei Dienstbriefe mit Regenmeßtabellen aus Ondonga nach Windhuk, der Beleg von 1919 noch mit provisorischem Gummistempel "Ondonga / 11 Jul 1919", rückseitig Durchgangsstempel Tsumeb sowie aptierter deutscher Bahnpoststempel als AK "Windhoek / 20 7 19". Beim Beleg 1930 alle Stempel dann in endgültiger Form. Sicher nicht häufig angeboten. ☒ 60,-



1344



1350

- P 1344 1922, kaiserlich-deutsches Formular für meteorologische Meldungen mit Reichsadler, gesendet aus Osire an das Meteorological Branch Department in Windhuk, mit sehr seltenem Doppelkreisstempel "Waterberg / 24. APP. 22 / S.W.AFRICA". Rückseitig AK Windhuk. ☒ 70,-



1345



1346

P 1345 **DEUTSCHE KOLONIEN - KAMERUN-VORLÄUFER**, 1897, 2 Mk. dunkelrotkarmin, auf Postanweisungsabschnitt mit Ekr KRIBI 13/4 97, Kabinett. V37e    Δ    80,-

**DEUTSCHE KOLONIEN - KIAUTSCHOU**

P 1346 1905, Kaiseryacht 1/2 Dollar ohne Wasserzeichen im postfrischem mittig senkrecht gefaltetem Bogenteil zu 8 Marken von Unterrand. Auf dem Unterrand und auf den beiden mittleren oberen Marken sind rückseitig leichte Stockspuren. Vom Unterrandstück ist die rechte Ecke eingerissen. Michel 1.600,- Euro 24(8)    \*\*    200,-

1347 1905, Partie von 2 postfrischen Paaren der Kaiseryacht 1/2 Dollar ohne Wasserzeichen. Das eine waagerechte Paar stammt aus der linken oberen Bogenecke und ist mittig leicht angetrennt und das andere senkrechte Paar stammt vom linken Seitenrand, ist mittig gefaltet und die untere Marke hat einen Bug durch die untere Zähnungsreihe. Michel 800,- Euro 24(3)    \*\*    80,-

**DEUTSCHE KOLONIEN - KIAUTSCHOU - STEMPEL**



ex 1348

P 1348 1898-1901, drei Belege von deutschen Militäranghörigen, davon zweimal Marine, von 1898 der Brief eines Matrosen an Bord der SMS "Kaiserin Augusta", frankiert mit Krone/Adler, 10 Pfg. und Stempel "Marine-Schiffspost No. 15", von 1901 eine Ansichtskarte von Tsingtau, frankiert mit 5 Pfg. Germania und Stempel "Marine-Schiffspost No. 36" der SMS Geier sowie eine vorgedruckte Feldpostkarte mit Stempel "Tsingtau / Kiautschou / 31 7 01" nach Nürnberg. Beim Brief fehlt kleiner Teil der unteren Umschlagklappe, sonst saubere Bedarfserhaltung mit gut lesbaren Stempeln. ☒    80,-



1349



1352



1355

P 1349 **TSINGTAU-KAUMI BAHNPOST ZUG 2 - 28/2.02**, der gute Bahnpoststempel komplett und zentral abgeschlagen auf Luxusbriefstück mit Deutscher Post in China "5 Pfennig Reichspost" mit Aufdruck (Mi.Nr. 16), geprüft Wittmann mit Signatur und zusätzlicher Fotobefund BPB Dt. Post China Nr. 16    Δ    40,-

Losnummer	Deutsche Kolonien - Deutsche Abstimmungsgebiete	Katalognr.	Erhalt.	Ausruf
P 1350	<b>DEUTSCHE KOLONIEN - SAMOA - VORLÄUFER</b> , 1846 Incoming mail: Folded letter sent from Glasgow, Scotland to Rev.d Henry Nisbet, Upolu, SAMOA via London and Sydney, bearing "GLASGOW/PAID/NO 27/1846" despatch c.d.s., red London transit dater and large Crown c.d.s. "SHIP LETTER SYDNEY/MR 28/1847".		☒	250,-
1351	<b>DEUTSCHE KOLONIEN - TOGO</b> , 1897, Krone / Adler, 10 Pfg. mit Überdruck in der guten Farbe dunkelrosa(rot), gelblichorange quarzend, sauber gezähnt und normal zentriert, ungebraucht mit Originalgummi, auf "b" geprüft Jäschke-L. BPP. Mi.-Wert 180 €	3 b	*	40,-
P 1352	<b>DEUTSCHE BESETZUNG I. WK: DEUTSCHE POST IN POLEN - LOKALPOST</b> , SOSNOWICE: 1916, 3 K. blau und 10 K. braunpurpur, zwei Werte mit und ohne Datumsstempel, postfrisch (3 K. natürliche gummimatte Stelle).	1/2 (2)	**	80,-
1353	<b>FELDPOST 1. WELTKRIEG</b> , 1917, BRITISCHE FELDPPOST IN ITALIEN, zwei Ansichtskarten vom Juli bzw. Dezember 1917 von britischen Feldpoststationen in Italien an Empfänger in Großbritannien. Italienische Artillerieverbände waren vom bedrängten Italien zur Unterstützung angefordert worden, ab November kamen Infanteriedivisionen dazu. Die Karte vom Juli mit italienischem Zensurstempel "Verificato / Per Censura" und klarem Kreisstempel "Comando Gruppo B 1 Artigliera Pesante", britisches FPO "I.L.L.", die vom Dezember mit britischem FPO-Stempel (L 1) aus Aquata und britischer Zensur. Prachtqualität.		☒	50,-
1354	<b>DEUTSCHE ABSTIMMUNGSGBIETE: OBERSCHLESISIEN</b> , 1920, Freimarke 2 Mark in der Farbvariante mittel- bis dunkelrotbraun mit Plattenfehler "Rahmen in rechter unterer Ecke gebrochen" gestempelt "...gshütte ....22" geprüft Gruber BPP. Die Marke hat ausgabetyperische Zähnung mit wie üblich einigen leicht kürzeren Zähnen. Michel für die billigste Farbe bereits 100,- Euro.	27c PF I	⊙	30,-
<b>DEUTSCHE ABSTIMMUNGSGBIETE: SAARGEBIET</b>				
P 1355	1920, "30 Pfennig Germania Sarre dunkelrotorange/schwarz auf orangeweiß, Type III", ungebraucht mit Originalgummierung und sauberem Erstfalzrest, tadellos, geprüft Alfred Burger BPP mit Tiefstsignatur (doppelt), Mi. 260,- Euro	10 y III	*	60,-



1356



1357



1358



ex 1359



1360

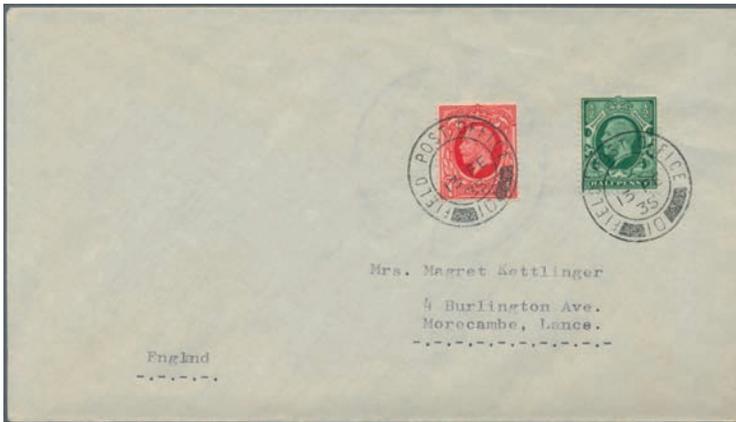
P 1356	1920, 30 Pfg. Germania mit Aufdruck "Sarre", die gute Farbe rotorange / schwarz auf orangeweiß in Typ III, tadellos postfrisches Oberrandstück (vorgefaltet), geprüft Dr. Dub mit einem Käfer unten Mitte, echt und einwandfrei laut Fotoattest Braun BPP (2015). Mi.-Wert 850 €	10 y III P OR		90,-
P 1357	1920, 60 Pfg. Germania mit Aufdruck "Sarre" in der guten Farbe purpurila, tadellos postfrisch und allseitig gut gezähnt, entsprechend von Dr. Dub mit zwei "Käfern" geprüft und Fotoattest Burger BPP (2001), Mi.-Wert 750 €	14 a I	**	140,-
P 1358	1920, "80 Pf Germania Sarre karminrot/grauschwarz", Aufdruck in "Type I", postfrisch, tadellos, geprüft mit Fotoattest Braun BPP: "Die Qualität ist einwandfrei.", Mi. 650,- Euro	16 I	**	200,-
P 1359	1920, Bayern 5 Pfennig bis 10 Mark komplett mit "Saare"-Aufdruck in guter ungebrauchter Erhaltung geprüft Braun BPP. Die 15 Pfennig ist in den Farben a und b vorhanden. Die 20 Pfennig hat den Plattenfehler CI. Die 60 Pfennig, 1 Mark und 2 Mark sind jeweils als b-Farbe geprüft. Die 5 Mark ist laut Fotoattest Braun BPP (nur für diese Marke) echt und einwandfrei. Michel 1.400,- Euro	18/31	*	280,-
P 1360	1921, Landschaftsbilder, 25 Mark Burbacher Hütte, waagerechtes Zwischenstegpaar mit komplettem Oberrand in postfrischer Prachterhaltung, unsigniert, Mi.-Wert 400 €	69 ZW	**	100,-
P 1361	1926, "75 Cent Landschaftsbilder (III) dunkelbläulichgrün/orangeweiß", zwei Stück der guten Marken als Mehrfachfrankatur auf kompletter Auslandspostanweisung über "400 Francs" von "SAARBRÜCKEN 3 (ST. JOHANN) 10.11.25" nach "PARIS 12.11.25" mit rückseitigem Ankunftsstempel und "25 Centimes Semeuse" Postlagergebühr. Seltene Mehrfachfrankatur!	93 (2)	☒	150,-

**DEUTSCHE ABSTIMMUNGSGBIETE: SAARGEBIET - FELDPPOST**

1362	1935, 10 Öre entwertet mit K1 "SVENSKA BATALJONEN SAAR" auf Brief nach Stockholm, rücks. Ank.-Stpl.		☒	40,-
------	---	--	---	------



1361



1363

- P 1363 1935, philatelistisch beeinflusster Feldpostbrief mit Frankatur KGV halbpenny grün und ein Penny rot vom FPO 10 nach Morecambe Lancs, selten.  
 1935, philatelically influenced field mail letter with franking KGV halfpenny green and one penny red from FPO 10 to Morecambe Lancs, rare.

175, 176 ☒ 50,-



1364



1366

- P 1364 **SAARLAND (1947/56)**, 1948, Saar III, 60 C. Händedruck, einwandfrei als Einzelfrankatur auf Drucksachen-Streifband aus Saarbrücken nach Metz, Mi.-Wert 350 €
- 1365 **SAARLAND (1947/56) - DIENSTMARKEN**, 1949, Dienstmarken 12 Werte komplett jeweils im waagerechten postfrischem Paar mit bedrucktem Leerfeld mit Randstück auf der linken Seite. Bei dem Leerfeld der 30 Franc fehlen unten in der Mitte einige Zähne. Bei der 50 Franc ist durch die linke Marke und das Leerfeld ein Bug. Michel 550,- Euro

240 ☒ 60,-  
 33/44 L (2) \*\*/☐ 50,-

**SAARLAND (1947/56) - BESONDERHEITEN**

- P 1366 1952, LANDPOSTSTEMPEL, Zweizeiler "Borg / über Perl (Saar)" klar in blau abgeschlagen neben Saar IV, 15 Fr. auf Brief nach Saarbrücken. Marke mit aptiertem Doppelkreisstempel "Perl (Saar) / 9.1.52" entwertet. Bedarfsbeleg in Prachterhaltung.
- 1367 1955, Benedikter-Abtei Tholey, 30 + 10 F., als waagerechtes Paar auf Luftpostkarte des SABENA-Sonderflugs Brüssel-Leopoldville, Post ab Saarland mit Brüsseler Stempel und AK Leopoldville. Mi.-Wert für MeF 130 €
- P 1368 **DANZIG**, 1932, Luftpost-Ausstellung, kompletter Satz mit Ersttagsstempel auf Luftpost-R-Brief nach Hamburg. Sauber gestempelt, einige braune Zahnschmelzen, rückseitig Transitstempel Berlin und AK "Hamburg 1 / Einschreibzustellung / 12.7.32". Mi.-Wert 500 €
- P 1369 **DANZIG - DIENSTMARKEN**, 1922, "6 auf 3 Mark karminrot", die gute Farbe in einwandfreier Erhaltung, geprüft Infla Berlin/Dr. Oechsner BPP mit Tiefstsignatur, Mi. 350,- Euro

281 ☒ 60,-  
 347 (2) ☒/☐ 30,-  
 231-235 FDC 90,-  
 25 b ☉ 120,-

**DANZIG - GANZSACHEN**

- 1370 1920, bedarfs- und portogerecht als Fernkarte verwendete Ganzsachenpostkarte mit bezahlter Antwort, Wst. Germania Inschrift Deutsches Reich 30 (Pf) karmin auf 7½ Pfennig von Ohra nach Emden, rückseitig mit Text.

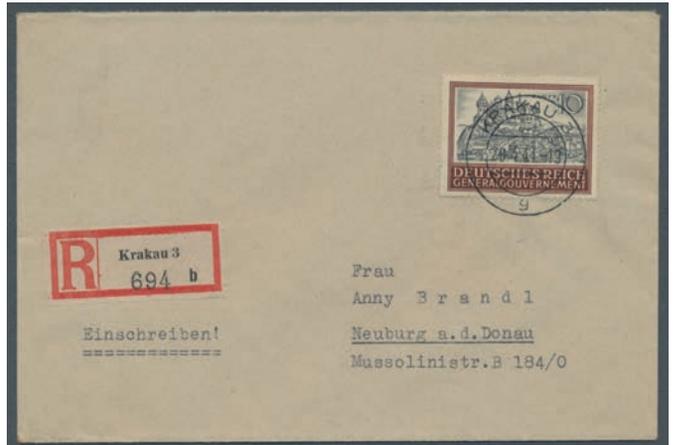
P 8 GA 40,-

- 1371 1938. Privat-Postkarte 5 Pf Danziger Wappen "Tag der Briefmarke" mit vs. links Abb. "Denkmal des Weltpostvereins". Mit Ersttagsstempel "Danzig 9.1.38" nach Siegmarschönau (am 1.7.50 nach Chemnitz eingemeindet) PP 4 C 1 GA 40,-
- 1372 **DT. BESETZUNG II WK - ELSASS - GANZSACHEN**, 1941, "6 Pfennig Sonderpostkarte "Mit unseren Fahnen ist der Sieg", komplette Serie aller acht Bilder einheitlich mit Sonderstempel "STRASSBURG (ELS) - Werbeschau der KdF-Sammlergruppe 20.4.1941" entwertet. Die Karte P5/03 "Kraftradschützen" mit kleinem Einriss, ansonsten in tadelloser und aktenfrischer Erhaltung, Mi. 200,- Euro P 5/01-08 GA 60,-

**DT. BESETZUNG II WK - GENERALGOUVERNEMENT**



1368



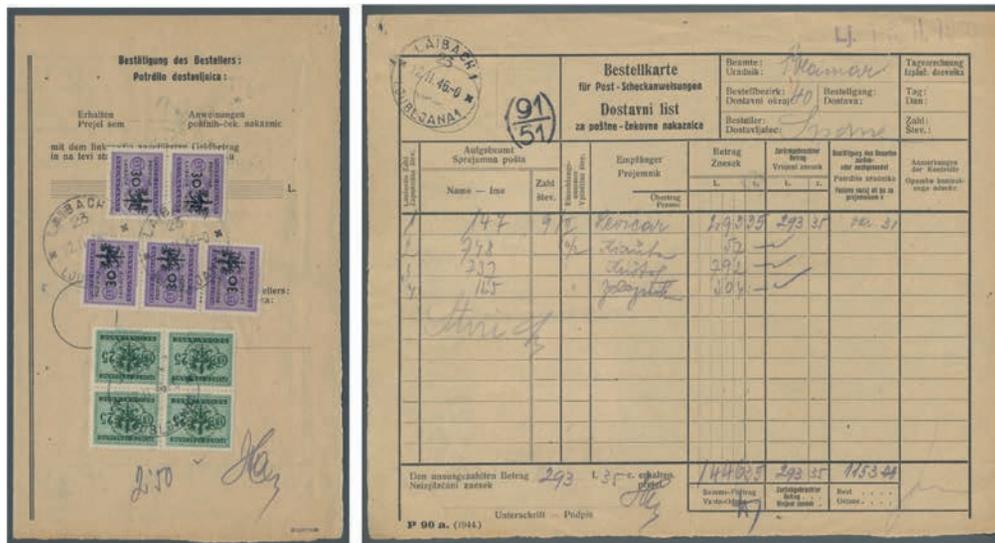
1373

- P 1373 1944, Bauwerke, 10 Zloty im kleineren Format, auf echt gelaufenem (überfrankierten) R-Brief aus Krakau vom 20.4.1944 nach Neuburg a.d. Donau (Bayern), rs. AK Neuburg 22.4.1944. Michel Briefe-Katalog für EF 600 € 116 ☒ 80,-
- P 1374 1944, unverausgabte Freimarken - Land und Leute, die 40 Gr., Holzkirche in Tatarow, farbfrisch und gut gezähnt, rückseitig herstellungsübliche gummlöse Punkte, trotzdem einwandfrei postfrisch, unsigniert. Mi.-Wert 550 € III \*\* 100,-
- 1375 **DT. BESETZUNG II WK - JERSEY**, 1941-1943, kleines Lot aus acht Belegen mit Frankaturen der Wappen- bzw. Ansichtenserie, häufig gemischt mit deutschen Freimarken der Hitlerserie, bei zwei Belegen auch mit britischen Freimarken. Dazu ein Beleg, ausschließlich mit Hindenburg, 5 Rpf. frankiert. Entwertung der Jersey-Marken mit Einkreiser "Jersey / Channel Islands", der übrigen Marken oft mit Feldpoststempeln, in einem Fall mit Stempel "Havre Des Pas / Jersey / Channel Islands". Eine Ansichtskarte mit Nebenstempel "Soldatenheim / St. Helier (Jersey)". Sicher stark philatelistisch inspiriert, aber attraktives Los, komplett im Netz abgebildet. (M) ☒ 170,-



ex 1376

- P 1376 **DT. BESETZUNG II WK - KOTOR**, 1943-1944, fünf philatelistisch beeinflusste Briefe, davon zwei Belege aus dem Oktober 1943 mit unüberdruckten italienischen Marken, drei Belege aus dem September 1944, trotz entsprechendem Verbot der deutschen Postverwaltung frankiert mit italienischen Fiskalmarken (Wertstufen zwischen 5 Cmi. und 6 Lire), aufgegeben in Kotor, Josica und Tivat. Ungewöhnlicheres Los. (M) ☒ 250,-



1377

- P 1377 **DT. BESETZUNG II WK - LAIBACH - PORTOMARKEN**, 1945, Bestellkarte für Post-Scheckanweisungen, Gebühr von 2.50 Lire verklebt mit einem Viererblock 25 Cmi. (Mi.-Nr. 4) sowie fünf Stück 30 auf 50 Cmi. (Mi.-Nr. 5), dekorative Mischfrankatur in guter Erhaltung, geprüft Schlenger BPP. 4 (4), 5 (5)    ☒    120,-
- 1378 **DT. BESETZUNG II WK - LAIBACH - GANZSACHEN**, 1944, ungebrauchte Ganzsachenpostkarte Wst. 50 cent lila König Viktor Emanuel III. mit schwarzem Aufdruck "Ljubljana/Provinz/Pokrajina/ Laibach", Wappen geschwärzt, Aufdruck "Postkarte - Dopisnica/0-50 L", selten. P 3 (P102)    GA    40,-



1369



1374



1379



ex 1380

- P 1379 **DT. BESETZUNG II WK - LITAUEN**, 1941, Freimarke 5 Kopeken (dunkel)bräunlichrot mit stark verschobenem Aufdruck (Zeilenreihenfolge 2-3-1) im postfrischem Viererblock signiert KEILER-BEHA. Laut Fotoattest Huylmans BPP sind die Marken echt, postfrisch und haben, bis auf einige verkürzte Zähne bei den beiden oberen Marken, keine weiteren Mängel. Michel 2.000,- Euro ++ 2 FIII (4)    \*\*/田    200,-

**DT. BESETZUNG II WK - RUSSLAND - PLESKAU (PSKOW)**

- P 1380 1941, Hilfe für die Stadtkindergärten, jeweils ein waagerechtes Paar der Blockmarken aus Block 1 bzw. die jeweils obere Hälfte des Blocks mit stehendem und liegendem Wasserzeichen. Paar der Mi.-Nr. 13 X mit Tagesstempel Pskow, einem starken waagerechten Bug durch die Marke und Prüfzeichen Krishcke, Paar der Mi.-Nr. 13 Y wie verausgabt ungebraucht ohne Gummi, tadellos. Mi.-Wert für 13 Y als Paar 1.000 € (\*)    200,-
- P 1381 1942, Hilfe für die Stadtkindergärten, 60 + 40 K. dunkelrötlichbraun im vollständigen 10er-Bogen, einwandfrei postfrisch mit Plattenfehler "X" statt "K" in "PSKOW". Unsigniert, Mi.-Wert 350 € 16 A / 16 A I    \*\*    80,-
- 1382 **DT. BESETZUNG II WK - SERBIEN - GANZSACHEN**, 1941, 1 Dinar-Ganzsachenkarte mit rotem Aufdruck "SERBIEN" entwertet "NOVI KNEZEVAC 28.IV.42" mit Beifrankatur der Mi.Nr. 2 (0,50 Dinar) nach Petrovgrad gelaufen mit dem üblichen Kastenzensurstempel. P2    GA    30,-



1381



1384

**FELDPPOST 2. WELTKRIEG**

- 1383 FINNLAND; 1942, Brief nach Volksdorf mit Briefstempel "Dienststelle 3 Feldpostnummer 44803" und Feldpoststempel vom 10.4.42. Laut Kannapin gehört der Briefstempel zum "Organisation Todt-Einsatzstab" in Finnland. Zusätzlich ist noch ein Feldpost-Einschreibbrief nach Offenbach mit Briefstempel der Feldpostnummer "42204" (Karren-Transport-Staffel 388) und Feldpoststempel "688 12.6.42" enthalten. Beide Briefe haben leichte Öffnungsspuren. ☒ 50,-
- P 1384 1944, Feldpostbrief aus Udine nach Malnate, "Espresso" gestrichen, mit vorder- und rückseitigem Zensurstempel, aufgegeben bei der Feldpost-Dienststelle 22717. Diese war zuständig für Post der 162. Turkmenischen Infanteriedivision, die in Norditalien zur Partisanenbekämpfung eingesetzt wurde und aus kaukasischen, georgischen und turkotatarischen Soldaten bestand. Sicher kein häufiger Beleg, ex Slg. Thilo Layer. ☒ 80,-

**ZENSURPOST**



1385



1386

- P 1385 1916, Dänemark, Postkarte 10 Öre Frederik VIII., aus Kopenhagen nach Oporto / Portugal mit hs. Vermerk "via England", in Frankreich von den Militärbehörden beschlagnahmt. Daher achteckiger Stempel "Saisi par L'autorité militaire" und frz. Zensurstempel von Dieppe. Und dabei hatte der Absender doch nicht auf Dänisch, sondern auf Englisch geschrieben, "in consideration of the british Censor". Prachtbeleg. Dänemark P 140 GA 60,-
- P 1386 1919, Brief an die bulgarische Gesandtschaft in Bern, frankiert mit zweimal 25 St. Besetzung Mazedoniens und vorderseitig versehen mit bulgarischem Kastenstempel "PREPORSCHIENO (eingeschrieben). Der Brief wurde vom französischen Militär beschlagnahmt, daher rückseitiger Kastenstempel "Saisi Par L'Autorite Militaire", außerdem Stempel des frz. Feldpostamtes 506 in Konstantinopel und hs. Vermerk in frz. "weitergeleitet am 6.11.19", Ankunftsstempel Bern vom 16.11.19. Saubere Erhaltung. Bulgarien 114 (2) ☒ 60,-
- P 1387 1919, 2 1/2 Pf. als ZuF auf 7 1/2 Pf. Ganzsachenkarte gebr. ab GELDERN nach Rudolstadt, vs. viol. L2 Commission De Controles Postal de Geldern. A.O. 4. Zone", FRÜHDATUM P GA 40,-

**Bitte denken Sie an die rechtzeitige Abgabe Ihrer Gebote**



1387



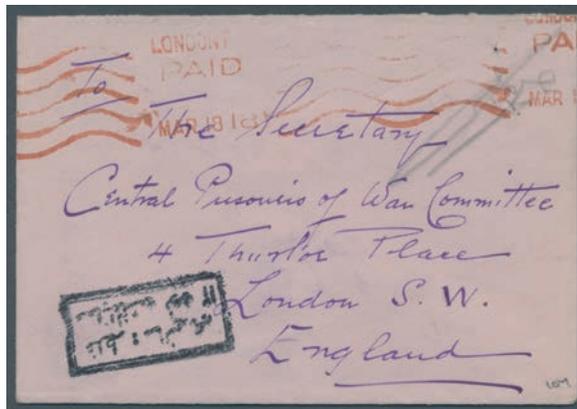
1388

- P 1388 1942, Brief aus Aarhus (von AFA) nach Karis/Karjaa in Finnland, frankiert mit Vitus Bering, 10 Öre im Paar, und von der dänischen Post kontrolliert. Rücksendung an den Absender, weil Inhalt verboten, entsprechend auf Rückseite Zeilenstempel "Udforselsforbudt Indhold" und vorn Zweizeiler "Fra Udlandspostkontrollen / Retur Afsenderen". Seltenes Stück in sauberer Erhaltung. Dänemark  
266 (2)  70,-
- 1389 1946, SBZ, Buntfrankatur mit 7 Marken von Ost- bzw. Westsachsen sowie mit Kontrollrat 12 Pf rot Ziffer auf Einschreibebrief von NIEDERWIESA(BZ.CHEMNITZ), 8.3.46, nach Stade. Der Brief wurde wegen 2 fehlender Marken der ursprünglichen Frankatur von der britischen Zensurstelle in Hamburg beanstandet und mit Einlagezettel "PC-21- Die erwähnte Beilage...fehlte, als der Brief geöffnet wurde.." retourniert. Wegen fehlender Absenderangabe erfolgte nach der Rücksendung eine nochmalige Öffnung des Briefes durch das Postamt Niederwiesia mit entsprechenden Verschlussmarken. Außergewöhnliche und seltene Variante der Zensurpost! SBZ 52, 55,  
58, 128 Y, 129  
X, 130 X u.a.  40,-

**KRIEGSGEFANGENEN-LAGERPOST**



ex 1390



1391

- P 1390 FRANKREICH; 1915 bzw. 1916-CAMP CARPIAGNE (Bouches du Rhone), eine schwarzweiße Ansichtskarte des Lagers als Kriegsgefangenenpost vom 27.6.15 sowie eine Vordruckkarte vom 15.10.16, beide nach Deutschland, je französische Zensur und gute Bedarfserhaltung. AK/ 60,-
- P 1391 1918, Briefumschlag eines britischen Kriegsgefangenen aus dem Lager Afion-Kara-Hissar (heute Afyonkarahisar) in West-Anatolien an das Zentralkomitee für Kriegsgefangene in London. Türkischer Kasten-Zensurstempel (schwarz) und britischer Maschinenstempel in rot "London F / Paid / Mar 18 18". Teil der Rückklappe mit Namen fehlt, ansonsten sauberer Beleg.  60,-
- P 1392 1941, sowjetische 20 Kop.-Ganzsache mit Zusatzfrankatur 10 Kop. aus Polyany (Ukraine, ehemals Polen) gesendet an einen polnischen Kriegsgefangenen im Stalag IV-A (Elsterhorst / Sachsen). Postverkehr von Kriegsgefangenen mit der UdSSR war nicht erlaubt, daher wurde die Karte zurückgeschickt mit drei Abschlagen des Zeilenstempels "Zurück". Beförderungsspuren, aber attraktives Stück und Dokument der Aufteilung Ostpolens zwischen Deutschland und der UdSSR. UdSSR P 151,  
677  GA 130,-

**Alle Abbildungen sowie die Atteste finden sie auf unserer Homepage**



1392



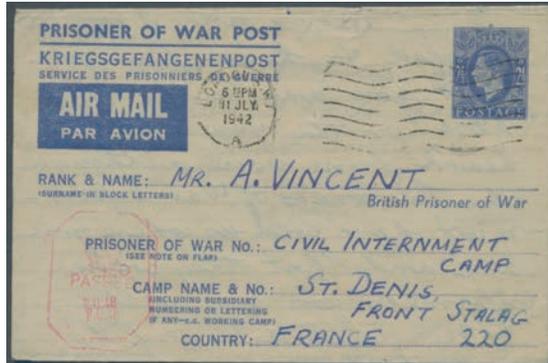
ex 1393

- P 1393 1941-1943, drei Belege von Deutschen aus Internierungslagern in Kingston / Jamaica, davon ein mit Mi.-Nr. 128 (Georg VI, 1 Shilling) frankierter Luftpostbrief nach New York aus dem Internierungslager für Frauen und zwei offizielle Vordruckkarten aus dem Lager für Männer, alle Belege mit britischen Zensurstempeln, einer auch mit US-Zensur. Prachterhaltung, interessante Zeitdokumente.  
 1941-1943, three letters by Germans from civil / POW internment camps in Kingston / Jamaica, one of them with SG 130 (George VI, 1 Shilling) franked airmail letter to New York from the internment camp for women and two official preprinted cards from the camp for men, all covers with British censorship stamps, one also with US censorship. Very fine condition, interesting contemporary documents.

☒ 150,-



1394

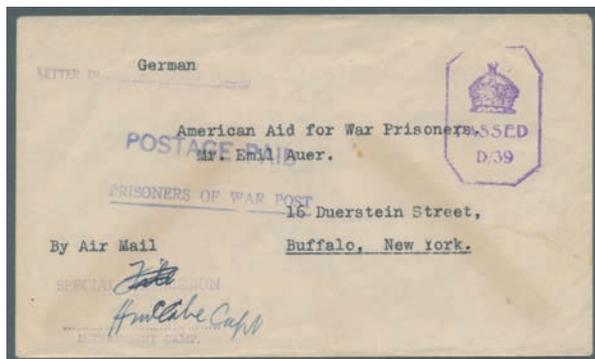


1395

- P 1394 1942, ITALIENISCHE KRIEGSGEFANGENE AUF JAMAICA, Brief eines italienischen Soldaten aus Jamaica (dem Lager Gibraltar Camp) an das Internationale Rote Kreuz in Genf, vorderseitig mit britischem Zensurstempel, rückseitig mit OKW-Zensurbänderole der Auslandsprüfstelle Paris und Lagerstempel Jamaica. Da es bis September 1943 nur 31 (!) italienische Gefangene auf Jamaica gab, ein sehr seltener Beleg! Vgl. <http://eprints.whiterose.ac.uk/90913/2/Enforced%20disapora.pdf>
- P 1395 1942, britischer Feldpost-Luftpostfaltbrief, aus London gesendet an das Front-Stalag 220 in St. Denis an einen britischen Zivil-Internierten, mit britischem Kontrollstempel und Transit-Luftpoststempel "Correo Aereo / Madrid / 16. JULI. 42" in Prachterhaltung. Post an Front-Stalags ist selten, nebenbei auch eine bessere Ganzsache.

☒ 100,-

Großbritannien FLF 21 GA 80,-



1396

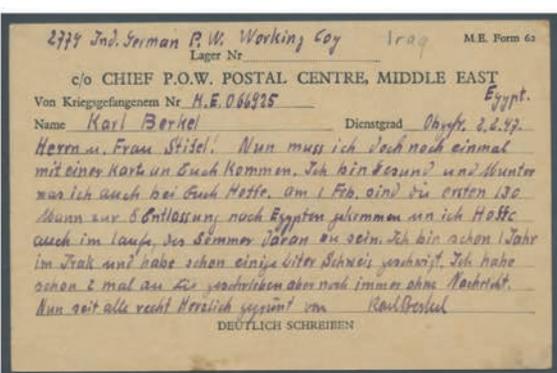


ex 1397

- P 1396 1942, Luftpostbrief aus Jamaica von einem Aufseher des Männerlagers für Internierte und Kriegsgefangene in Kingston / Jamaica nach New York, mit Zweizeiler "Postage Paid / Prisoners Of War Post" und britischem Zensurstempel, Prachterhaltung, nicht alltäglicher Beleg.

☒ 70,-

P 1397 1943-1945, MEXICO, drei frankierte Belege aus dem dortigen Internierungslager Perote, in dem Italiener und Deutsche, zumeist aus der Handelsmarine, während des Krieges interniert waren. Diese Belege stammen von Deutschen und sind an das Komitee des IRK in Genf gerichtet, einer davon mit deutscher Zensur, alle drei jeweils mit mexikanischer und US-Zensur in sauberer Bedarfserhaltung. Dazu ein Literaturauszug. ☒ 150,-



1398

P 1398 1947, Postkarte eines deutschen Kriegsgefangenen aus dem Irak (!) nach Freiburg. Der Gefangene war Teil einer deutschen Arbeitseinheit, die ursprünglich in Ägypten stationiert war und als "2779 Independent German POW Working Company" praktisch wie Zivilarbeiter im Irak arbeitete. Die Rückführung dieser Einheiten erfolgte erst 1948/49. Prachterhaltung, wie üblich ohne weitere Transit- oder Zensurstempel, sicher ein kaum angebotener Beleg! Zur Thematik vgl. <http://www.egyptstudycircle.org.uk/Articles/QC233p241.pdf>. ☒ 60,-



1399



ex 1400

P 1399 **KZ-POST**, 1944, Faltbrief eines norwegischen Häftlings des KZ Sachsenhausen nach Norwegen, frankiert mit Hitler, 25 Pfg. auf Kartenbrief-Formular-Vordruck, mit Stempel "Postzensurstelle / K.L.Sachsenhausen" und norwegischem Zensurstempel. Der Absender Reidar Blytt wurde später in das KZ Bergen-Belsen verbracht. Beleg in guter Erhaltung. ☒ 140,-

P 1400 **LAGERPOST: AUGSBURG-HOCHFELD**, 1948, Lagerpostmarke "geflügelter Brief" 50 Pfennig entwertet "Augsburg (Hochfeld) 15.II.48" in Mischfrankatur mit 2 Kontrollratsmarken (Mi.Nr. 953 und 964) entwertet "Augsburg 1 14.2.48" auf echtgelaufenem Eilbrief nach Augsburg. Zusätzlich ist dieselbe Lagerpostmarke mit Aufdruck "I.R. 1918 16/11 1948" vom rechten Seitenrand entwertet "Augsburg (Hochfeld) 23.II.48" als Einzelfrankatur auf Eilbrief innerhalb des Lagers enthalten. ☒ 50,-

1401 **LAGERPOST: RUHLEBEN**, 1919, 5 Pf Germania u. 10 Pf Nationalversammlung, MiF auf Postkarte von Badenweiler, 5.10.19, nach Berlin-Charlottenburg, vorderseitig 2 verschiedene Ruhleben Wertstempel („R.X.D PAID“ und „RUHLEBEN EXPRESS DELIVERY 1/3 d“). Die beiden Stempelklischees gelangten nach Kriegsende augenscheinlich in Privathand und wurden zur Vorlage auf die Postkarte gestempelt. Interessanter Beleg für Spezialisten!

Dt.Reich 85  
II, 107

☒ 50,-